

Schmuckwerker/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelung gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Schmuckwerker/innen arbeiten dabei mit, Schmuckstücke herzustellen. Hierzu lesen sie Pläne und Zeichnungen. Sie fertigen Guss- und Wachsarbeiten an oder übertragen die Zeichnungen auf Metall, zum Beispiel auf Goldblech. Außerdem sägen sie Drähte und Bleche zum Beispiel mit Maschinensägen zu. Diese feilen oder schmieden Schmuckwerker/innen nach Vorgabe. Einzelne Schmuckteile bauen oder löten sie zusammen. Anschließend veredeln und polieren Schmuckwerker/innen die Oberfläche des Schmucks.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- Betriebe der industriellen Schmuckindustrie
- handwerkliche Gold- und Silberschmiedewerkstätten
- Juweliere
- Uhrmacher

Arbeitsorte:

- Werkstätten
- Werkhallen

■ Was ist wichtig?

Anforderungen:

- Handgeschick (z.B. beim Fügen sehr kleiner Werkstücke)
- Sorgfalt (z.B. beim Feinschleifen, Reinigen und Polieren von Schmuckstücken)

Schulfächer:

- Werken /Technik (z.B. beim Ausführen von Wachs- und Gussarbeiten sowie Feilen von Werkstücken)

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Schmuckwerker bzw. zur Schmuckwerkerin kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man dünne Bleche schneidet
- wie man Draht und Blech biegt und schmiedet, Blech walzt und Draht zieht
- welche Unterschiede es beim Hart- und Weichlöten gibt und wie man Lötwerkzeuge bedient
- wie man Wachs- und Gussarbeiten ausführt
- wie man mit Messwerkzeugen Zeichnungen auf das Metall überträgt und die Abmessungen prüft
- wie man einfache Werkstücke anfertigt
- wie man feilt und poliert
- wie man Ketten fertigt und Verschlüsse einhängt
- wie man Teile von Schmuck und Gerät fertigt und zusammenbaut
- wie man Werkzeuge, Geräte und Maschinen pflegt und wartet

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

